



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid
Elberfelder Straße 39
42853 Remscheid

Drucksache **15/5073**

Telefon 0 21 91/92 74 30
Fax 0 21 91/92 74 32
Email info@rs-spd.de

Internet www.spd-remscheid.de

Antrag
der Fraktion

Starkregen in Remscheid

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Betriebsausschuss für die Technischen Betriebe Remscheid	10.07.2018	Vorberatung
1	Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung	11.09.2018	Entscheidung

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Remscheid, 19.06.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,

die SPD-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt „Starkregen in Remscheid“ auf die Tagesordnung der vorgenannten Sitzungen zu nehmen.

Hierzu bitten wir um einen Bericht der Verwaltung, der insbesondere beinhaltet

1. welche Pläne bisher erarbeitet wurden oder noch erarbeitet werden können, um unsere Infrastrukturen widerstandsfähiger zu machen, um so den Klimaveränderungen insbesondere durch Starkregen entgegenzuwirken?
2. Was können die Bürgerinnen und Bürger - insbesondere Hauseigentümer – vorbeugend gegen solche Wetterereignisse machen und wie kann die Öffentlichkeit stärker für das Thema sensibilisiert und durch Informationen bei der Vorsorge unterstützt werden?

3. Wie ist der aktuelle Sachstand und wann wird mit dem Bau des Regenrückhaltebeckens im Eschbachtal zu rechnen sein?

Begründung:

Der Klimawandel ist nicht mehr aufzuhalten, sondern bestenfalls zu begrenzen.

Starkregenereignisse, wie in den letzten Wochen auch in Remscheid spürbar, müssen wir gemeinsam mit Präventionsmaßnahmen zur Schadenvermeidung begegnen. Wir sehen dies als eine zentrale Zukunftsaufgabe, auf die besonders vor Ort reagiert werden kann.

In den letzten drei Jahrzehnte haben sich die mittleren Jahrestemperaturen weltweit erhöht, damit gehen einher häufiger auftretende Extremwetterereignisse. Im Zeitraum von 1950 bis 2008 ist in NRW ein Anstieg der Starkregenereignisse zu verzeichnen.

Starkregenereignisse lassen sich nur schwer bis gar nicht vorhersagen und können auch Gebiete treffen, die im Normalfall nicht von Überschwemmungen, wie etwa in ausgewiesenen Hochwassergebieten, betroffen sind.

Unterschiedliche Akteure aus unterschiedlichen Bereichen müssen sich austauschen und zusammenwirken um eine wirkungsvolle Schadenvermeidung durch den Klimawandel insbesondere bei Starkregen auszuarbeiten.

Das zukünftig zu erwartende Klima erfordert dringend einen neuen Umgang mit (Niederschlags-)Wasser in unsere Stadt.

Hierzu liegt seit Dezember 2016 ein umfassendes Konzept der damaligen Landesregierung „Starkregen NRW“ vor, in dem unterschiedlichste Maßnahmen vor Ort beschrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sven Wolf, MdL
Fraktionsvorsitzender

gez. Peter-Edmund Uibel
Sprecher im Ausschuss für
Bürger, Umwelt, Klimaschutz
und Ordnung

Begründung**Finanzierungsvorschlag gem. Ziff. 11.4 der Geschäftsordnung**

(Anträge mit finanziellen Auswirkungen, die nicht durch entsprechende Haushaltsmittel gedeckt sind, sollen einen Deckungsvorschlag enthalten.)

Unterschriften
Remscheid, den

Fraktionsvorsitzender